

## SMARTPHONE-MAKROFOTOS

### Tipps für Smartphone-Makroaufnahmen

Für Makrofotos musst du mit deinem Smartphone sehr nah ans Objekt heran. Vermeide Verwacklungen, indem du deine Hände auf eine feste Unterlage stützt oder das Smartphone darauf abstellst. Spezielle Stativ für Smartphones sind ebenfalls hilfreich. Aktiviere zudem die AE/AF-Sperrfunktion, um Fokus und Belichtung konstant zu halten, während du weitere Einstellungen vornimmst.



Illustration: Sonja Studer

### Makroobjektive für das Smartphone

Es gibt spezielle Makroobjektive für Smartphones, die mit Klemmen, Magneten, Gummibändern oder selbstklebenden Metallringen an der Kamera befestigt werden. Diese Makrolinsen sind deutlich günstiger als die für Spiegelreflexkameras. Je nach Qualität der Linsen gibt es bereits Sets ab etwa 20 CHF/€. Achte beim Kauf auf die Kompatibilität der Halterung mit deinem Smartphone.

### Experimentieren als Alternative

Mit etwas Kreativität kannst du ein Makroobjektiv ersetzen: Halte einfach eine Lupe zwischen dein Smartphone und das Motiv. Je stärker die Lupe, desto größer die Vergrößerung. Oder versuche es noch einfacher: Platziere mit einer Pipette vorsichtig einen Wassertropfen genau auf dem Kameraobjektiv. Der Wassertropfen wirkt wie eine Linse und erzeugt einen Lupeneffekt. Dank der Oberflächenspannung bleibt der Tropfen auf dem Objektiv, und du kannst sofort loslegen.

### Unterstützung durch eine App

Hast du ein Smartphone mit guter Kamera, wünschst dir aber mehr manuelle Einstellungen? Dann probiere die kostenlose Lightroom-App. Sie ermöglicht nicht nur das automatische Synchronisieren von Fotos mit dem Desktop-Rechner, sondern bietet auch professionelle Fotofunktionen. Die Bearbeitung ist in der kostenlosen Version mit vielen Reglern und Filtern sehr gut und problemlos möglich. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Fotos direkt im Lightroom-Katalog gespeichert und verwaltet werden können.

